



**Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt,**  
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.  
Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid,  
die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.


*Pfr. Martin Behm, 1606.EG 501*


### Lesen Sie in dieser Ausgabe:


Kinderseite:		Regionalkoordination Lichtenrade	Seite 10
Pfingsten	Seite 5	Bericht aus dem GKR	Seite 11
Jugendseite:		Muttertag	Seite 12
PjeG-Grillen	Seite 6	Geschichtliches: Thomas von Aquin	Seite 13
Himmelfahrt - Pfingsten	Seite 7	Einladungen	Seiten 14-17
500 Jahre Gesangbuch	Seite 8	Unsere Konfirmationen im Mai	Seite 18
Wohnung gesucht	Seite 9		



Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich- Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
28. April Kantate	10.00 Prädikantin C. Ehrhardt mit Dietr.- Bonhoeffer-Kirchenchor	11.00 Pfr. Wieloch und Team	
5. Mai Rogate	10.00 Pfn. Heine	18.00 <b>IMPULS</b> und Einfüh- rung Pfn. Heesing-Rempel durch Sup. M. Raddatz und Team	
9. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Pfn. Weintz		
12. Mai Exaudi	10.00 Diakon Dr. Karl Griesse		11.00 Prädikantin C. Ehrhardt
19. Mai Pfingstsonntag	10.00 Pfn. Heine Goldene Konfirmation	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> Pfn. Heesing-Rempel mit neuen Pfingstliedern	
20. Mai Pfingstmontag	10.00 Pfn. Weintz		
26. Mai Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	11.00 Pfr. Wieloch und Team	
2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Diakon Dr. Karl Griesse	18.00 <b>IMPULS</b> Pfr. Kennert und Team	

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

 Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

 Gottesdienst mit heiliger Taufe.

 Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

**JuGoDi** fällt im Mai wegen der Konfirmanden-Freizeit-Fahrt aus.

**Einführung:** Pfn. Britta Heesing-Rempel wird am **Sonntag Rogate**, dem **5. Mai um 18 Uhr** im **IMPULS** - Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche durch Superintendent M. Raddatz in ihre Pfarrstelle eingewiesen.

**Kapelle Finchleystraße 10:** Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste

**Salvator-Kirche:** Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.

## **ANDACHT** Abendandachten 2024

Seit Ostern bis zum 5. Oktober 2024 finden die **Andachten immer samstags um 18 Uhr vor oder in der Kirchhofskapelle** statt. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und das Wiedersehen mit den treuen Besucherinnen und Besuchern. Für das Team der Andachtshaltenden grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

27. April Michael Kennert  
18. Mai Michael Kennert  
8. Juni Dr. Karl Griesse

4. Mai Sabine Damm-Jahn  
25. Mai Heidrun Schulze

11. Mai Dr. Karl Griesse  
1. Juni Dagmar Seidlitz

### Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **6. Mai um 16 Uhr**,  
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **8. Mai um 15.15 Uhr**.



Sonntag  
5. Mai 2024  
18 Uhr

Anschließend Zeit für  
Begegnung und Gespräch  
bei einem kleinen Imbiss



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
BERLIN-LICHTENRADE

## Segen

Es ist ein großer Segen für unsere Gemeinde, dass Pfn. Britta Heesing-Rempel beim **IMPULS**-Gottesdienst am 5. Mai 2024 offiziell in ihr Amt eingeführt wird.

Was bedeutet es, gesegnet zu werden? Eigentlich segnen wir alle oft mit unseren guten Wünschen, aber es macht für viele einen Unterschied, wer segnet. Dabei kommt der Segen doch immer von Gott.

Wir wollen dem Segnen gemeinsam nachspüren und laden Sie dazu herzlich ein am

**Sonntag**  
**5.**  
**Mai**

zum **IMPULS**-Gottesdienst um **18 Uhr**  
in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

### IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach



Wir laden herzlich ein zum traditionellen  
**Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst** Tempelhof-Schöneberg  
am **20. Mai 2024** um **11 Uhr** vor dem **Rathaus Schöneberg**.  
Bei jedem Wetter: Sonnen- oder Regenschutz nicht vergessen!



Foto: Hilbricht

» **Alles** ist mir erlaubt, aber nicht  
alles dient **zum Guten**.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts  
soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTHER 6,12

Monatspruch Mai 2024

Liebe Gemeinde,

das, was uns für den Monat Mai als Leitspruch auf den Weg gegeben ist, klingt in meinen Ohren unglaublich aktuell. Noch dazu, wenn man den Begriff dazu tut, der hinter beiden Sätzen steht – die Freiheit! Denn um die ging es in der Gemeinde in Korinth und um die ging es auch Paulus, nachdem er sich von seinem alten Leben als harter Verfechter pharisäischer Lehre, als Verfolger der jungen Christenheit emanzipiert hatte. In seiner Auseinandersetzung mit der Gemeinde in Korinth, die sich ob ihrer höchst inhomogenen Zusammensetzung immer wieder und immer mehr zu zerstreiten drohte, suchte und fand er eine theologische Brücke, über die alle Gemeindeglieder in Korinth gehen können sollten. Gar nicht so leicht in einer Situation, in der möglicherweise der Leitspruch „Alles ist mir erlaubt...“ zu einer Haltung wurde, die sich mehr und mehr ihrer sozialen Verantwortung zu entziehen suchte. Dass damit auch die Kraft der Gemeinde verloren ging, als Gemeinschaft attraktiv für andere zu sein, war da nur ein Aspekt, der Paulus am Herzen lag. Im Kern ging es ihm um die bleibende Offenheit für das Heilshandeln Gottes, das sich nicht exklusiv denen zuwendet, die in einer wie auch immer eindeutig beschreibbaren Art und Weise ihren Glauben leben, sondern ihren Glauben an den einen Gott in Jesus Christus ganz unterschiedlich zeigen. Ihm war die Bereitschaft wichtig, sich immer wieder neu auf Gott einzulassen, ihm den Platz im Leben zu geben, der wirklich grundlegend für alles andere sein sollte. Und das ganz im Sinne des ersten Gebots.

Wenn ich nun auf die gegenwärtigen Diskussionen schaue, vor allem um den von rechten Rändern getriebenen lauten Protest gegen die angebliche staatliche Bevormundung in unserem Land hinsichtlich der großen unabwiesbaren gesellschaftlichen Aufgaben von Frieden, Gerechtigkeit

und der Bewahrung der Schöpfung, dann geht es letztlich um diese Fragen: Was ist erlaubt bzw. was ist geboten? Was davon dient zum Guten? Was bedeutet Freiheit vor diesem Hintergrund? Von wem geht dabei welche Macht aus? Wem gebe ich Macht über mich?

Die Diskussion all dieser Fragen braucht einen gesellschaftlichen Hintergrund, der von demokratischer Grundhaltung geprägt ist. Sie hat das Ziel, dem Individuum innerhalb eines weiten Rahmens einen möglichst großen Freiraum zu lassen, von dem aus Entscheidungen getroffen werden können. Dieser Freiraum braucht aber eben auch Grenzen, die sich zum einen aus den Bedürfnissen nach Freiräumen anderer definiert. Vor allem aber braucht dieser Freiraum eine Orientierung, die von sich selbst absehen kann, weil sie eine Orientierung hat, die von Gott her denkt. Eine Haltung also, die von sich selbst absehen kann und darauf schaut, was ich vor dem Hintergrund der Güte Gottes, mit der er alles Leben schuf, Gutes wirken kann. Und natürlich ist der Glaube an Gott in Jesus Christus dann höchst politisch.

Diese Haltung darf - nein sie muss - in unserer Gesellschaft wieder neu hörbar werden. Und jeder Christenmensch muss sich fragen, wo und wie er dafür einstehen kann. Dass es dafür zuweilen mehr Mut und Energie braucht, als wir gemeinhin bereit sind zu investieren, mag ein Grund sein, dass das so wenig im Namen Jesu geschieht. Aber vielleicht lassen Sie sich ja in diesem Jahr zu Pfingsten vom Heiligen Geist kräftig küssen – die unsicheren zurückgezogenen Jünger hat er ja auch auf die Straßen Jerusalems getrieben, um aller Welt von Gott und seiner Güte zu erzählen.

In diesem Sinne ein begeisterndes Pfingstfest!

Ihr Pfr. Roland Wieloch



# Im Mai

**Zuschauen,**  
wie die Linden ihre Blätter  
ins Licht strecken.

**Tag für Tag** nur ein Stückchen,  
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**  
zwischen Vorsicht und Mut,  
die es manchmal braucht,  
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

TINA WILLMS



Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum

Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine: 28. April und 26. Mai, jeweils um 11 Uhr.

### Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



### Schellen-Handschuh

**Du brauchst:** einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

**So geht's:** Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe

auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!

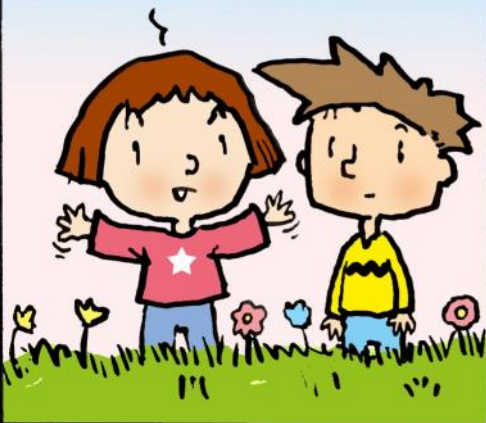


### Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?

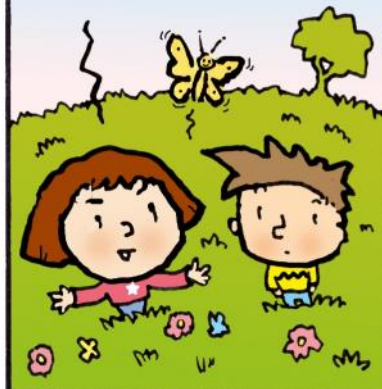


MINA & Friends

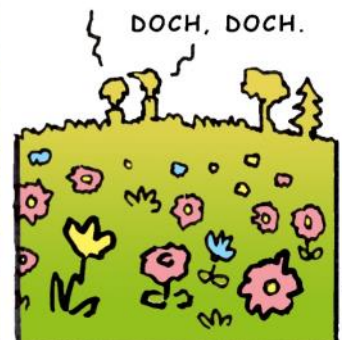
WENN JESUS AUFERSTANDEN IST, WIESO DANN EINE HIMMELFAHRT? HIER IST ES DOCH SCHÖN: WIESEN, BUNTE FALTER, WIND, BLUMEN!



JETZT IST ER DA OBEN UND HIER UNTEN HÄTTE JESUS DOCH SO VIEL ZU TUN UND ZU SAGEN!



IST DOCH WAHR! ODER FINDEST DU ETWA NICHT?



DOCH, DOCH.



# PjeG-Grillen

Die PjeG lädt herzlich zum Grillen ein. Wir stellen Beilagen, Getränke und einen Grundstock an Grillgut für euch bereit. Extrawünsche ggf. bitte selber mitbringen.



Packt die Grillzangen aus und stellt die Kohlen bereit! Am 8. Juni ab 15 Uhr treffen wir uns im Gemeindepark zu einem entspannten Grillnachmittag, veranstaltet von der

## Projektgruppe junge erwachsene Gemeinde (PjeG).

Diese Grillparty ist die perfekte Chance für alle ehemaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen, alte Freunde zu treffen und neue Menschen kennenzulernen.

Es gibt Beilagen, Getränke und Grundzutaten zum Grillen von uns – ihr seid herzlich eingeladen, eure Lieblingsgrillspeisen mitzubringen. Das Event läuft auf Spendenbasis. Eure Beiträge helfen uns, solche Treffen weiterhin anzubieten.

Alle jungen Erwachsenen von 18 bis 27 Jahren sind willkommen, diesen Grillnachmittag mit uns zu genießen. Kreist den **8. Juni** ein, bringt gute Laune mit! Lasst uns bei gutem Essen und netter Gesellschaft zusammenkommen!

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch allen!

## Diakoniestation

der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH  
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin



Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

[diakonie-lichtenrade@web.de](mailto:diakonie-lichtenrade@web.de)

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH  
Finchleystr. 12, 12305 Berlin

**Wir suchen Sie als:**  
**Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG**  
**Hauswirtschafter/in in Teilzeit**  
**Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätdienst**

## Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und  
Diamantbestattungen

030 470 666 66

[kontakt@reinecke-bestattungen.de](mailto:kontakt@reinecke-bestattungen.de)

[www.reinecke-bestattungen.de](http://www.reinecke-bestattungen.de)

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten  
Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

Mehr auf  
**unserer**  
**Webseite**



In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche



## HIMMELFAHRT

Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie.

**Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.**

Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

*Lukas 24, 50-53*

# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

*Apostelgeschichte 2, 1–8. 12–17*



## Evangelisches Gesangbuch

1524: Die ersten Gesangbücher kommen aus dem Druck und in die evangelischen Gemeinden! In Nürnberg erscheint das sogenannte „Achtliederbuch“, in Erfurt wird das Erfurter **Enchiridion** (Handbüchlein) gedruckt. Johann Walter veröffentlicht sein Geistliches Gesangbüchlein, das damit zum ersten Evangelischen Chorgesangbuch wurde.

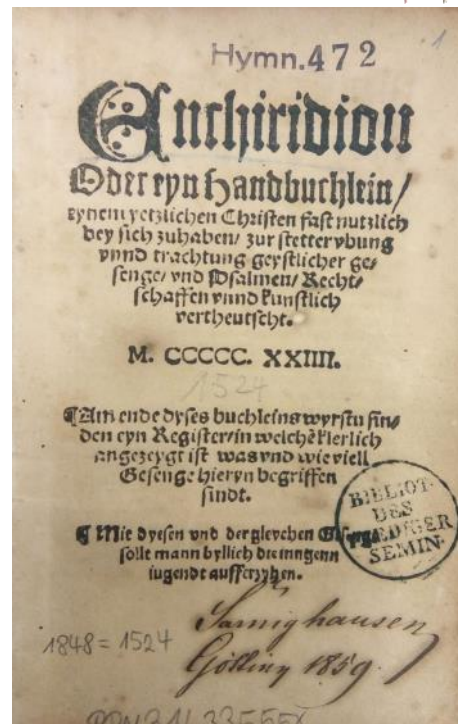
In den folgenden fünf Jahrhunderten haben unzählige Herausgeber und Gesangbuchverleger folgenden Satz Luthers aus seiner Vorrede im Babstischen Gesangbuch (erschienen 1545) beherzigt:

„Darumb thun die drucker sehr wol dran, das sie gute lieder vleisig drucken, und mit allerley zierde den leuten angenehme machen, damit sie zu solcher freude des glaubens gereitzt werden, und gerne singen.“

singen  
bewegt

Unzählige Gesang- und Liederbücher mit geistlichen Liedern sind in diesen 500 Jahren gedruckt worden. Zur Zeit wird am nächsten Evangelischen Gesangbuch gearbeitet. Das Jubiläum 2024 ist ein schöner Anlass, in diesem Jahr intensiver über einzelne Lieder nachzudenken, über verschiedene Gesangbuch-Epochen, unterschiedliche Frömmigkeit, die in Liedern ihren Ausdruck findet, und über einzelne Liederdichter und -dichterinnen. Der Blick auf die Liedgeschichte soll Ohren und Kehlen öffnen für unsere Liedschätze aus Tradition und Ökumene und vor allem Menschen wieder neu zur Glaubensfreude „reizen“ und zum lustvollen Singen ermutigen.

Dieses Jubiläum wird 2024 von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gefeiert.



Gleichzeitig ist bis 2030 ein neues evangelisches Gesangbuch in Arbeit. Deshalb hat die EKD nach den fünf Liedern gefragt, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch dabei sein sollen. Knapp 10.000 Teilnehmer haben mitgemacht.

**Wir stellen Ihnen in diesem Heft die Lieder vor, die die Plätze 1 und 2 der gewählten Lieblingslieder belegen.**

### Platz 1 von Dietrich Bonhoeffer:

**Von guten Mächten treu und still umgeben**, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1) Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen. Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr. In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (\*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. (EG 65,7/Refrain in EG-Anhängen)

### Top-2-Lied stammt von Paul Gerhardt:

**Geh aus, mein Herz, und suche Freud** in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung. Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

Reinhard Ellsel  
Mai 2024





## Wir brauchen Ihre Hilfe! Wir benötigen für



Liebe Gemeinde,  
wissen Sie, wo in unserer Gemein-  
de **ein Haus oder eine Wohnung zur Miete**  
angeboten wird?

Pfn. Heesing-Rempel und ihre Familie möchten  
nach Lichtenrade in mindestens 4 Zimmer mit min-  
destens 90 m<sup>2</sup> ziehen. Am 5. Mai wird Pfn. Heesing-

## Pfn. Heesing-Rempel eine Dienstwohnung!

Rempel in ihre Pfarrstelle eingeführt und nach dem  
Pfarrerdienstgesetz hat sie die Pflicht, in der Ge-  
meinde zu wohnen. Dazu müssen wir ihr aber eine  
Wohnung stellen. Zurzeit verfügen wir als Gemein-  
de über keine freie passende Wohnung, so dass  
wir eine anmieten möchten.

Sie könnten sich vorstellen, Ihr Haus oder Ihre  
Wohnung für mehrere Jahre an die Gemeinde zu  
vermieten und damit einer jungen Familie ein zu  
Hause hier in Lichtenrade zu geben? Oder Sie wis-  
sen, wer mit dem Gedanken spielt, ein entspre-  
chendes Objekt zu vermieten? Dann melden Sie  
sich bitte in der Küsterei oder direkt bei Pfn. Heesing-Rempel bzw. informieren mich. Herzlichen  
Dank für Ihre Unterstützung.

*Birger Marquardt*  
(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)



## Kollekten im Mai - bargeldlos + digital

Kollekten können bargeldlos von zu Hause oder unterwegs gegeben werden.

### Wie das geht?

Entweder von unserer Website [kg-lira.de](http://kg-lira.de) aus. Auf der Startseite finden  
Sie den digitalen Klingelbeutel. Oder mit dem Smartphone / Tablet den  
QR-Code einscannen. Die jeweils aktuelle amtliche Kollekte ist vor-  
ausgewählt, die Gemeindegemeindekollekte können Sie auswählen, den Betrag zwischen 1 € und 300 €  
frei bestimmen. Dann wählen Sie die Zahlungsart, SEPA-Lastschrift oder VISA-Kartenkonto.



Nach den Gottesdiensten besteht nach wie vor die Möglichkeit, Kollekten in bar in die Sam-  
melbeutel zu geben. Die bar gegebenen Gemeindegemeindekollekten werden aufgeteilt: ½ Ukraine-Hilfe, ½ für den  
jeweiligen Gemeindegemeindezweck.

## Kollekten im Mai:

Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte
28. April	Für die Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen	Für unseren Gemeindebrief
5. Mai	Für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, für den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je 1/3)	Für unsere Gemeindegemeindearbeit
9. Mai	Für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und die Arbeit mit Sorben und Wenden (je ½)	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
12. Mai	Für das Sommerferienprogramm mit Kindern mit und ohne Fluchterfahrung der Arbeitsstelle Flucht und Integration für Kinder mit Fluchterfahrung	Für unsere Seniorenarbeit
19. Mai	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V. und das Bibelmobil (je ½)	Für unsere Jugendarbeit
20. Mai	Für den Förderverein Lichtenrade	Für unsere Arbeit mit Kindern
26. Mai	Für die Arbeit der Berliner Stadtmission	Für unsere Konfirmandenarbeit
2. Juni	Für die Ev. Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)	Für unsere Kirchenmusik

Bei den digitalen Kollekten steht Ihnen außerdem folgender gemeindlicher Verwendungszwecke zur Aus-  
wahl:

### Weitere Kollektenzwecke für unsere Gemeinde

Spende zur freien Verwendung der Gemeinde



Regional-  
koordination



## Rückblick Regionalkoordination Lichtenrade Zusammen mit dem Kiez

### Die Regionalkasse – Wir fördern Ihre Projekte

Am 27. März d.J. war die Salvatorgemeinde Gastgeber einer weiteren Runde der Regionalkoordination Lichtenrade. Unter dem Motto „Zusammen mit dem Kiez“ gibt es die Möglichkeit der Förderung ehrenamtlicher Projekte aus dem Kiez für den Kiez. Dazu wurde eine sogenannte Regionalkasse des Bezirks Tempelhof-Schöneberg geschaffen, die mit insgesamt 11.000 € allein für Lichtenrade Zuschüsse für Sachkosten vergeben kann, max. bis zu 3.000 € für jedes einzelne Projekt.

Gefragt sind also Projekte unterschiedlicher Art, die den Kiez lebens- und lebenswerter gestalten, die den Kiez (wieder-)beleben, das Wohnumfeld aufwerten, die Kontakte knüpfen und fördern, den Zusammenhalt der Nachbarschaft stärken, Selbsthilfe ermöglichen, Inklusion und Integration leisten und die Öffentlichkeitsarbeit für die Kiezarbeit wirksam umsetzen wollen.

Einzelne, Gruppen und Kreise können Anträge auf eine Förderung einreichen.

Die Projekte können über die Regionalkoordination, Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin eingereicht werden: Frau Buritz, sozialraumorientierung@bats.berlin.de oder direkt auf der Webseite der OE SPK. \*

Als Gastgeber dieses Abends konnte die Gemeinde Salvator, vertreten durch Hr. Florian Heise, Pfarre-sozialarbeiter, rund 25 Interessierte aus unterschiedlichen Gruppen und Kreisen im Gemeindegemeinschaftssaal begrüßen. Frau Buritz von der Regional-

\*) [www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/koordination-und-beteiligung/](http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/koordination-und-beteiligung/)

koordination berichtete von bereits eingegangenen Projekten, u.a.:

- ◇ drei verschiedene Tanzangebote (z.B. ein Tanzcafé)
- ◇ ein AktivKubus (Sportartikel für alle in einem Depot)
- ◇ das Weihnachtssingen vor der Alten Mälzerei
- ◇ das „Clean Up Lichtenrade 2024“ (Straßenfest in der Bahnhofstraße)
- ◇ eine Fahrrad-Reparaturstation vor dem Gemeinschaftshaus
- ◇ das Lichtenrader Kunstfenster 2024
- ◇ ein Theaterprojekt der Geschichtswerkstatt

Diese sollten nun an diesem Abend vorgestellt und von den Anwesenden beraten, diskutiert und einer ersten Bewertung unterzogen werden. Die Entscheidung liegt zwar letztendlich beim Bezirksamt, jedoch konnten wir durch unser Mitwirken sicherlich diese in die eine oder andere Richtung mit beeinflussen.

So zeigt sich hier konkret, was es heißt, „Zusammen mit dem Kiez“ und „aus dem Kiez für den Kiez“ den Ortsteil mitzugestalten. Wir Kirchengemeinden sollten dabei überlegen, wo und wie wir diesem Anliegen unsere Unterstützung anbieten und in welcher Form wir Projekte selbst einbringen können. Wir sollten hier nicht den Anschluss verpassen. Es tut sich etwas in Lichtenrade, machen wir mit.

*Ralf Koch*  
*Ökumene vor Ort in Lichtenrade*

Westkreuz

*Seit 1905 aus Tradition*



*Dannert*  
*Bestattungen*

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14  
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)  
[www.dannertbestattungen.de](http://www.dannertbestattungen.de)



## Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Die Sitzung fand am 12. März statt. Aus der Gemeinde wurde folgendes berichtet:

Der **Weltgebetstag** am 1. März lief gut ab trotz des zurzeit schwierigen Themas Palästina.

Ein **Taufgottesdienst** am 3. März war sehr gut von jungem Publikum besucht.

Die Gruppe Femia hat einen schönen gemeinsamen Abend mit Essen und Musik zum **Fastenbrechen** am 12. März in unserem Gemeindezentrum Nahariyastr. veranstaltet.

Gemeindeglieder haben auf **nicht-behindertengerechte Toiletten** auf dem Kirchhof hingewiesen. Der Bauausschuss ist schon an dem Thema dran.

Die **gemeinsame GJR-GKR Sitzung** wurde vom Gemeindejugendrat als gelungene Veranstaltung wahrgenommen und er bedankt sich beim GKR für das Interesse.

Am 29. Februar fand die **Mitgliederversammlung des Fördervereins** statt, in der eine neue Vorsitzende gewählt werden musste, da Frau Pohl den Vorsitz aus persönlichen Gründen niederlegte. Neue Vorsitzende ist **Pfn. Thora Weintz**, Stellvertreterin Andrea Pohl, Schatzmeisterin Corinna Erhardt.

Der Kirchenkreis hat eine **Jugendleiter-Card-Schulung** angeboten, die von Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde gut angenommen wurde. In dieser Schulung werden die Jugendlichen für ihre Aufgaben als Teamer und/oder Jugendleiter ausgebildet.

Weiterhin wurde beraten und beschlossen:

**Jugenddiakon Lukas Brinkmann** berichtete aus seinem Arbeitsbereich und trat in einen Gedankenaustausch mit dem GKR.

Frau Nahler bittet wieder um Unterstützung der „**Offenen Dorfkirche**“ während der Sommermonate. Dabei sollen sich Interessierte als Gastgeber bei der Offenen Dorfkirche jeweils sonntags von 14:30-17 Uhr beteiligen. Bei Interesse an Gastgeberschaft bitte an Frau Nahler (stephanie@nahler.berlin) wenden.

Bei der **GKR-Wahl 2025** könnte es die Möglichkeit einer Onlinewahl geben. Als erste Kirche hat die Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck 2013 eine Onlinewahlmöglichkeit geschaffen und auch 2019 wieder online gewählt. Später wurde umfassend über ihre Erfahrungen berichtet. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Online-Wahlmöglichkeit zu schaffen, kostet Zeit und Geld.
- Die Wahlbeteiligung steigt nicht deutlich an, wenn es eine Online-Wahlmöglichkeit gibt.
- Es gibt eine deutliche Verschiebung von Briefwählern hin zu Online-Wählern

Wie es in Berlin 2025 gehandhabt wird, steht wohl noch nicht fest.

In der Zeit vom 10. bis 13. Juni ist der **Pfarrkonvent zur Klausurtagung in Kopenhagen**, um die kirchliche Wirklichkeit Dänemarks kennenzulernen. Wir sind gespannt auf den Bericht. Es werden Pfn. Heesing-Rempel, Pfn. Weintz und Pfr. Wieloch teilnehmen (Pfn. Heine hat zu der Zeit Urlaub) und werden aus der Gemeinde mit jeweils 300 € unterstützt.

Pfn. Weintz berichtet in ihrer Eigenschaft als Präventionsbeauftragte kurz über die Ergebnisse der großen Forum-Studie zum Thema **sexualisierte Gewalt** in der evangelischen Kirche, die Ende Januar herausgekommen ist. Für weitere Informationen siehe [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de)

Die Gemeinde braucht für **Pfn. Heesing-Rempel** eine **Pfarrdienstwohnung**, da Pfarrerinnen und Pfarrer eine Residenzpflicht in ihrer jeweiligen Gemeinde haben. Im GKR wurde ein Angebot, das unmittelbar in der Nähe der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche liegt, geprüft, dann aber als ungeeignet verworfen. Die Gemeinde sucht weiterhin – siehe dazu auch „Wir brauchen Ihre Hilfe“ auf Seite 9.

Weiterhin beschließt der GKR, dass ein **öffentliches WLAN** an unseren Standorten angeboten werden soll und bittet den Digitalisierungsausschuss, für die Umsetzung ein Konzept zu erarbeiten.

Zum **Bauvorhaben des Kinder- und Jugendhauses** liegt der Abschluss des Vorverfahrens vor. Das heißt, die Finanzierungszusage des Senats liegt vor. Die Gemeinde ist nun aufgefordert, formal elektronisch einen Projektantrag zu stellen, dieser wird durch einen Dienstleister des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg geprüft und daraus resultiert dann der eigentliche Zuwendungsbescheid. Aus dem Senat kam die Anregung, eine zusätzliche Förderung bei der EU zu beantragen (Projekt ist doppel förderfähig), um das Risiko von Baukostensteigerungen abzusichern.

Für die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche soll ein **Wisch-Saugroboter** angeschafft werden.

Auf dem verpachteten Grundstück **Finchleyst. 12** nähern sich die Abschlussarbeiten des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg dem Ende, so dass eine Rückgabe des Grundstücks demnächst erfolgen könnte. Die Ausschreibungsarbeiten für eine neue Zufahrt und einen neuen Parkplatz für die Diakoniestation sind abgeschlossen, so dass hoffentlich bald mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Wie immer wurden auch Personalangelegenheiten beraten und beschlossen.

Für der GKR grüßt Sie

*Sabine Damm-Jahn*



Josef Türk jun. - originally posted to Flickr as

## Muttertag

Meine Beziehung zu den Muttertagen meines Lebens sind außerordentlich ambivalent ... Ihre vielleicht auch?

Mein allererster Muttertag als Mutter begann frühmorgens an meinem Bett. Da stand der frisch gebackene Vater mit unserem noch keine drei Wochen alten Baby und einem Biedermeiersträußchen und gratulierte mir zu meinem ersten Muttertag. Das war ganz entzückend – konnte aber leider die Eindrücke der diversen Muttertage nicht ganz auslöschen, an denen ich als Einzelkind ohne Vater für das Gelingen des Muttertages für meine Mutter allein verantwortlich war, und oft ging das auch schief. Aber - wie es sich für diesen Artikel gehört - erst einmal etwas Historie:

Feiertage zu Ehren von Muttergottheiten gab es bereits im Altertum, wie zum Beispiel im antiken Griechenland für die Göttin Rhea sowie die „Große Mutter“ Kybele bei den Römern.

Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt. Die US-Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis versuchte 1865 eine Mütterbewegung zu gründen. An von ihr organisierten Mothers Day Meetings konnten Mütter sich zu aktuellen Fragen austauschen. Sie hatte das Ziel, dass die Söhne nicht mehr in Kriegen geopfert werden sollen.

Ab den 1860er-Jahren entstanden auch in Europa diverse Frauenvereine, die sich neben Friedensprojekten auch für mehr Frauenrechte einsetzten. In den 1890ern wurde der Internationale Frauenrat gegründet, der in Frauenkongressen auch für mehr Anerkennung der Mütter eintrat.

Der Muttertag, ein Tag zu Ehren der Mütter und der Mutterschaft, hat sich seit 1914, beginnend in den USA, in der westlichen Welt etabliert. Angeregt hat ihn 1907 eine engagierte Christin in den USA: Anna Marie Jarvis (Tochter der Ann Maria Reeves Jarvis). Es sollte ein Gedenktag für ihre verstorbene Mutter sein. Diesen, zunächst methodistischen Feiertag hat 1909 auch der US-Kongress übernommen. Überwiegend wird er am zweiten Sonntag im Mai gefeiert, im Vereinigten Königreich jedoch am vierten Sonntag der Fastenzeit, also am Sonntag Lätare, dem sogenannten „kleinen Ostern“ begangen.

Mit steigender Verbreitung und Kommerzialisierung des Muttertags bereute Anna Marie Jarvis, diesen ins Leben gerufen zu haben, und sie kämpfte für die Abschaffung des Feiertages, allerdings erfolglos.

In Deutschland war es tatsächlich der Blumenhandel, der Werbung für den Muttertag machte, so wie später dann auch für den Valentinstag. 1922/1923 wurde der Muttertag vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber mit Plakaten „Ehret die Mutter“ in den Schaufenstern etabliert und – betont unpolitisch – als Tag der Blumenwünsche gefeiert. Mit Plakaten in Schaufenstern, kleineren Werbekampagnen und Veranstaltungen bis hin zu Muttertagspoesie wurde dem ersten deutschen Muttertag am 13. Mai 1923 durch den Vorsitzenden des Verbandes, Rudolf Knauer, der Weg bereitet. Ab 1926 wurde die Propagierung des Muttertages an die Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit übertragen, um „Kirche und Schule zu gewinnen und die Regierung dahin zu bringen, den Muttertag am zweiten Sonntag im Mai als offiziellen Feiertag festzulegen“.

Unter den Nationalsozialisten wurde der bereits im Kaiserreich bestehende Mütterkult durch die Einführung des Mutterkreuzes befeuert. So wurden z.B. Eltern, die „deutschblütig und erbtüchtig, anständig und sittlich einwandfrei“ waren, für sechs oder sieben lebend geborene Kinder mit dem Mutterkreuz in Silber geehrt. Die religiös anmutenden Feierlichkeiten („Mütterweihen“) wurden in Konkurrenz zu christlichen Feiern auf sonntags um 10 Uhr angesetzt. Als Feiertag wurde der Muttertag nach dem Krieg wieder abgeschafft.

Die Nazis haben auch Christi Himmelfahrt zum Feiertag gemacht – und das ist bis heute so geblieben. Der Tag gilt allgemein auch als Vatertag, obwohl das in keinem Gesetz so drinsteht.

In der DDR wurde der Muttertag offiziell nicht begangen, stattdessen wurde der Internationale Frauentag am 8. März gefeiert.

Seit 2012 gibt es zum Muttertag aber noch eine kalendarische Ergänzung: Der Montag nach dem Muttertag ist bundesweit in Deutschland der Tag der Kinderbetreuung, mit dem die Arbeit von Tageseltern und KITA-Fachkräften gewürdigt werden soll. Gute Idee, aber wussten Sie das? Ich nicht.

*Dagmar Seidlitz*

Zum Nach- und Weiterlesen:  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Muttertag>

Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!



Praxis für  
Alternativmedizin

J. Donak - Heilpraktiker

auch Haus- und Klinikbesuche  
zugelassen zu allen  
Privat- und Beamtenkassen



---

Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☎ 030 - 707 656 33

Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr  
 Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung



## Zum 750. Todestag des Philosophen Thomas von Aquin Wie Glaube und Vernunft zusammenspielen

„Ich kann nicht mehr; angesichts dessen, was ich geschaut habe, erscheint mir alles, was ich geschrieben habe, wie Spreu.“ Das sagte der bedeutendste Theologe und Philosoph des Mittelalters: Thomas von Aquin. Drei Monate vor seinem Tod muss er eine unmittelbare Gotteserfahrung gemacht haben. Noch bevor er sein großes Lebenswerk, die „Summe der Theologie“ vollendet, legt er seine Schreibfeder nieder und schweigt. Er starb vor 750 Jahren am 7. März 1274.

Der um die Jahreswende 1224/25 auf dem Schloss Roccasecca bei Aquino geborene Dominikanermönch und Gelehrte hat so viele Schriften und Bücher hinterlassen, dass man vermutet, er müsse drei bis vier Schreibern gleichzeitig diktiert haben. Immer ging es ihm um das Zusammenspiel von Glauben und Vernunft. Die um 1200 im christlichen Abendland neu entdeckte Philosophie des Aristoteles (384–322 v.Chr.) hatte die Gelehrten des Mittelalters vor die Alternative gestellt, entweder einer rein naturwissenschaftlichen Wahrheit zu folgen oder einer, die nur auf dem Glauben beruht. Weil Thomas sich auf beide Weltsichten einlassen konnte, gelang ihm der bedeutendste Entwurf einer christlichen Philosophie. Das Gerüst besteht darin, dass Thomas beide Weltsichten gedanklich durchdringt, ohne dass die Bereiche auseinanderfallen. Der Glaube hat es mit übernatürlichen Wahrheiten zu tun. Im Bereich der reinen Wissen-

schaft hat dieser zunächst nichts zu suchen. Hier richtet sich Vernunft auf die Weltwirklichkeit, die sinnlich erfahren werden kann. Das Kriterium für ihre Wahrheit ist die rationale Nachvollziehbarkeit.



Dagegen kann der Mensch von sich aus ohne die göttliche Offenbarung weder die Trinität noch die Erbsünde noch die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus erkennen. Auch dass die Welt eine Schöpfung Gottes ist, lässt sich rein wissenschaftlich nicht beweisen.

Sind Vernunft und Glauben also doch zwei voneinander getrennte Welten? Nein! Denn ihr Zusammenhang ist dadurch gegeben, dass Vernunft und Glaube von Gott stammen, aus Gottes Weisheit ist der Glaube also nicht widervernünftig, sondern erweist sich im Nachdenken der göttlichen Wahrheiten als vernünftig. Und auch die Vernunft kann, wenn sie in ihren Grenzen bleibt, nichts lehren, was dem Glauben widerspricht. Thomas fasst das Zusammenspiel von Glaube und Vernunft so zusammen: „Die Gnade hebt die Natur nicht auf, sondern vollendet sie.“ Diese Vollendung ist Thomas gegen Ende seines Lebens in überwältigender Weise widerfahren.

Reinhard Ellsel

### Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice  
12269 Berlin, Bismarckstr. 47b  
Telefon (030) 773 46 05

### HANACK

Dachdeckerei GmbH



- Steil- und Flachdach
- Solartechnik
- Bauklempnerei
- Wärmedämmmaßnahmen
- Dachstühle
- EnEV
- Zimmerei
- Schornsteinbau

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow  
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87  
www.Hanack.de

### In 2. Auflage neu erschienen:

Wissenswertes über unsere  
Dorfkirche .  
Erhältlich für 5 € in der  
Dorfkirche und in der Küsterei.

Schornsteinfegermeisterbetrieb  
Carsten Schloß Innungsbetrieb  
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48  
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung	Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder	Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung	Abgaswegeprüfung
Gashausschau	Schornsteinkamera
Auströcknen	Feststoffmessung

E-Mail: meister-schloss@web.de

## Christian BERG RECHTSANWALT

Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

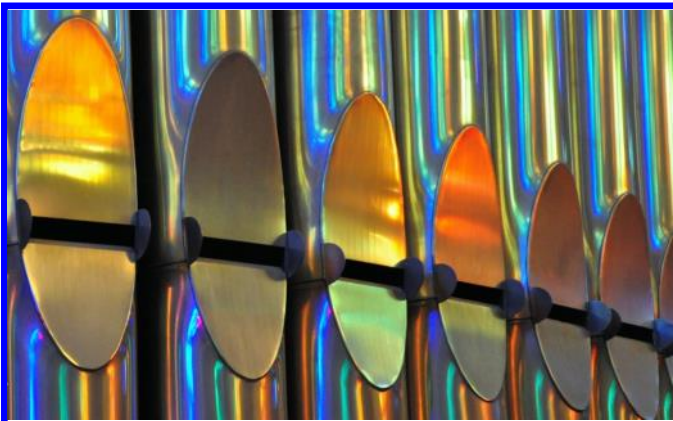
Tel.: (030) 700 936-14  
Fax: (030) 700 936-11

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Grundstücksrecht

Bahnhofstraße 16  
12305 Berlin (Lichtenrade)

E-Mail: kanzlei@berg-rechtsanwalt.de  
www.berg-rechtsanwalt.de



## Lange Orgelnacht

Dieses Jahr findet zu Pfingsten wieder die traditionelle Lange Orgelnacht quer durch den Kirchenkreis statt, mit sechs Konzerten im Stundentakt. Die einzelnen Konzerte am

**Pfingst-Sonntag**  
**19. Mai**  
**18 Uhr Dorfkirche Lichtenrade**  
Alt-Lichtenrade 109  
(es spielt Knut Hoffart)  
**19 Uhr Dorfkirche Marienfelde**  
Alt-Marienfelde 28

**20 Uhr Glaubenskirche Tempelhof**  
Friedrich-Franz-Str. 9

**21 Uhr Nathanaelkirche**  
Grazer Platz

**22 Uhr Kirche Zum Heilsbrunnen**  
Heilbronner Str. 20

**23 Uhr Zwölf-Apostel-Kirche**  
An der Apostelkirche 1

Für den Weg zwischen den Konzerten gibt es einen Shuttle-Bus, mit dem alle Konzertorte erreicht werden können.

Herzliche Einladung!



## Steuerberatung

**Hans-Joachim Scheppang**

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin  
030 / 516 44 271  
stbscheppang@web.de



## Gute Nachbarschaft – ein wichtiger christlich-sozialer Aspekt

Liebe Nachbarn der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Rackebüller Weg,

in den letzten Jahren haben wir Sie regelmäßig zum Tag der Nachbarn in den Garten unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eingeladen. Im letzten Jahr kamen ca. 100 Gäste, davon sehr viele Kinder und auch unbekannte Nachbarn.

Diesen Tag der Nachbarn wollen wir in diesem Jahr am

**Freitag**  
**24. Mai**  
**von 15.30 bis 18.30 Uhr** wiederholen. Wir würden uns freuen, Sie in der Evangelischen **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 zu begrüßen.

Wir Nachbarn wollen miteinander reden, uns dabei besser kennenlernen und auch miteinander feiern. Wir wollen so ein Zeichen für gute Nachbarschaft setzen. Besonders freuen wir uns, wenn Sie Ihre Kinder mitbringen; diese dürfen die Spielgeräte auf dem Freigelände der Teilzeit-Kita in unserem Haus benutzen. Es gibt da auch eine große Rasenfläche, auf der wir bei - hoffentlich - schönem Wetter sitzen und spielen können.

Als kleines Gastgeschenk steuern Sie doch bitte etwas zum Kuchenbuffet bei. Für Getränke wird die Evangelische Kirchengemeinde sorgen, ebenso für Grillwürste. Über eine kleine Spende, um die Kosten zu decken, würden wir uns freuen.

Gute Nachbarschaft zeichnet sich auch dadurch aus, dass Informationen weitergegeben werden. Bitte reichen Sie diese Einladung weiter und bringen Sie neben Ihrer Familie auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn mit.

Wenn Sie noch Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Vorbereitungsteam über [marquardt@kg-lira.de](mailto:marquardt@kg-lira.de) oder per Telefon 743 094 97 (ggf. auch über Anrufbeantworter).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Sie kennenzulernen und mit Ihnen fröhlich zu feiern.

*Birger Marquardt  
für das Vorbereitungsteam*



# Familienzentrum Nahariyastraße 33

Liebe Familien,

hier sehen Sie unsere aktuellen Angebote. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team des Familienzentrums

MO	DI	MI	DO	FR
<b>10 - 11.30 Uhr</b> <b>Baby Fit 1</b> Eltern mit Babys ab 3 Monaten @ oder ☎	<b>10 - 12 Uhr</b> <b>Krabbeltreff</b> Eltern mit Babys 0 - 1 Jahr @ oder ☎	<b>10 - 11.15 Uhr</b> <b>Rückbildungskurs mit Hebamme</b> Mütter mit Babys @ oder ☎	<b>10 - 12 Uhr</b> <b>Kiezspaziergang</b> Treffpunkt Nahariyastraße 33 @ oder ☎	<b>9.30 - 10.30 Uhr</b> <b>Eltern(zeit) Chor</b> Singen mit Babys @: j.hagemann @kg-lira.de ☎: 017634673323
<b>11.30 - 13 Uhr</b> <b>Baby Fit 2</b> Eltern mit Babys ab 6 Monaten @ oder ☎	<b>12 - 14 Uhr</b> <b>MaLi</b> Flexibles Beratungsangebot	<b>11 - 12.30 Uhr</b> <b>Babycafé mit Steffi + Frühstück für Schwangere</b> Wir begleiten Sie im 1. Lebensjahr.	<b>13 - 15 Uhr</b> <b>MaLi</b> Flexibles Beratungsangebot	<b>10 - 12 Uhr</b> <b>Spielgruppe Kitakinder</b> @ oder ☎
<b>14 - 16 Uhr</b> <b>Sprach- und Spielcafé</b> Für Groß und Klein. Wir sprechen und spielen.	<b>15 - 16.30 Uhr</b> <b>(Vor-) und Leseschulung</b> Eltern mit Kindern, Lesen und Basteln ab 3 Jahre.	<b>12 - 14 Uhr</b> <b>„Ich hab da mal ‘ne Frage“</b> Beratung für Eltern und Familien – mit Termin. @ oder ☎	<b>15 - 17 Uhr</b> <b>Spielgruppe</b> Eltern mit Kindern 1 - 6 Jahre @ oder ☎	<b>12 - 14 Uhr</b> <b>Beratung für Frauen und Kinder</b> @ oder ☎
<b>Beratung zur Kitaplatzsuche</b> <b>Termine nach Bedarf</b> @ oder ☎		<b>15 - 16.30 Uhr</b> <b>Indoorspielplatz</b> Eltern und Kinder 3 - 6 Jahre @ oder ☎	<b>20 - 21 Uhr</b> <b>Elternstammtisch per Zoom</b> Themen nach Bedarf @ oder ☎	

Nur mit Anmeldung:  
 @: familienzentrum@kg-lira.de  
 ☎: 707 22 300 / 0155 6636 8424

Neue Termine erfragen:  
 Geburtsvorbereitung mit Hebamme


- Eltern mit dem 1. Kind
- Eltern mit dem 2. Kind

@ oder ☎

Unsere Angebote finden in kleinen Gruppen statt und sind kostenfrei. Bitte melden Sie sich zu den gekennzeichneten Angeboten per Telefon ☎ oder per E-Mail @ an. Sie gestalten als Familien unser Programm mit. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen! Sprechen Sie uns an!



Sonntag, 28. April  
10 Uhr



Achtung, Terminänderung!



Anders als im April-Gemeindebrief geschrieben, findet die **Musical-Aufführung in Herzberg**, in der die Großen aus unserem Kinderchor **pizzicanto!** mitwirken, am **Sonntag, den 28. April um 10 Uhr** statt und nicht am Sonnabend.

Ein **Kindermusical** von Bernd Arnheiger im Familiengottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor „**pizzicanto!**“ (Lichtenrade) und Kinder- und Jugendchor „**St. Marien**“ (Herzberg)



Eine Welt

Brücken statt Mauern bauen

Ev. Gemeindesaal Magisterstraße 2, Herzberg    Eintritt frei!



Ev. Kirchengemeinde Herzberg  
EKM



## Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.  
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. E-Mail: [rabenstein@kg-lira.de](mailto:rabenstein@kg-lira.de)

### Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils **dienstags** im **Dreiwochen-Rhythmus** von **11 bis ca. 13 Uhr** im **Gemeindehaus Goltzstr. 33**, 1. Etage, Konfirmandenraum

**Nächste Treffen am 7. und 28. Mai 2024**

Die Moderatorin der Schreibgruppe arbeitet mit den Methoden des kreativen Schreibens.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei Frau Scheil-Cadow.

**Kontakt:** Manuela Scheil-Cadow, ☎ 01791036525

**E-Mail:** [Autob.Schreiben@kg-lira.de](mailto:Autob.Schreiben@kg-lira.de)

### Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64, im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

**Nächstes Treffen am 6. Mai, 19 Uhr.**

Besprochen wird das umfangreiche Werk „Der Zauberberg“ vom Thomas Mann.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

**Kontakt:** Sigrid Kohler-Flach, ☎ 743 27 97,

**E-Mail:** [literatur@kg-lira.de](mailto:literatur@kg-lira.de)

### Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags. **Nächstes Treffen am 14. Mai, 10.30 Uhr am S-Bhf. Schichauweg**  
Diesmal ist die Gruppe mit dem Fotoapparat in der Spandauer Vorstadt vom Oranienburger Tor zum Hackeschen Markt unterwegs.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind nach telefonischer Anmeldung herzlich willkommen.

**Kontakt:** Angelika Lietzke, ☎ 017632561574,

**E-Mail:** [foto@kg-lira.de](mailto:foto@kg-lira.de)

### Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Jeden 2. Sonntag im Monat von **18 bis 20 Uhr** im Saal der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64

**Nächstes Treffen: 12. Mai 2024**

Eine Gruppe netter Solotänzerinnen trifft sich seit zwei Jahren einmal im Monat zum Standard-Latein-Freestyle-Tanzen.

**Kontakt:** Cordula Froelian, ☎ 70 78 71 16

### Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs** um **18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105**.

Seit nunmehr sechs Jahren besteht die Gitarrengruppe im Rahmen des Projektes „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“. Sie blickt zurück auf viele fröhliche Abende mit Gitarrenmusik, Gesang und Gedankenaustausch. Das Repertoire ist breit gefächert, von Folk über Pop bis hin zu Schlagern, Gospels und Oldies. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu den Gitarren haben sich inzwischen auch die Ukulele und die Mundharmonika gesellt. Besonders freut es die Gruppe, dass sie bereits dreimal den Musikgottesdienst musikalisch begleiten durfte und sie freut sich für die Zukunft auf viele weitere Musikabende.

**Kontakt:** Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67

**E-Mail:** [gitarre@kg-lira.de](mailto:gitarre@kg-lira.de)

### Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags** um **18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

**Kontakt:** Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63

**E-Mail:** [walken@kg-lira.de](mailto:walken@kg-lira.de)

**TEL TOW-APOTHEKE**  
Dr. Andreas Dehne  
**Nahariyastraße 27**

Tel.: 745 70 02      Fax: 707 66 331

**Ihre Hausapotheke:**

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

**BRUWELEIT**  
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880  
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878





## Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

### Kirchenmusik

- R Kinderchor pizzicanto! (Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 6280275, Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35) dienstags:  
 Kinderchor 1: 16.30 bis 17 Uhr  
 Kinderchor 2: 17 bis 17.45 Uhr  
 Jugendchor: 17.45 bis 19 Uhr
- R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung Hr. Rudolph), dienstags 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor (Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann) freitags 9.30-10.30 Uhr

### Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen jeden 3. Fr. im Monat, (17.5.) von 14 bis 16 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade (Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, [www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de](http://www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de)), Di., 21.5. um 19 Uhr im großen Saal
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15), Mo., 13.5. und 27.5. von 16 bis 17.30 Uhr

### Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35), donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter (Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35), mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr. Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren: ☎ 47 06 45 86
- R Seniorentanz (Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49), donnerstags um 10 Uhr
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54), montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44), Di., 7.5. und 21.5. um 15 Uhr

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller W. 64

### Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler, ☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König, ☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr (7.5. und 21.5.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85), mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt (Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35), donnerstags um 10 Uhr

### Kinder

- G Musikalische Früherziehung (Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35), montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

### Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr, Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 34 619 683) Mo., 6.5. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00) Mo., 13.5. und 27.5. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30) mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30) dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30) Mi., 15.5. und Mi., 12.6. von 9 bis 10.30 Uhr Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5,- €
- R Singkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30), Mi., 15.5. und Mi., 12.6. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30), Di., 14.5. und 11.6. von 10.30 bis 12 Uhr. Teilnahme ist kostenlos.

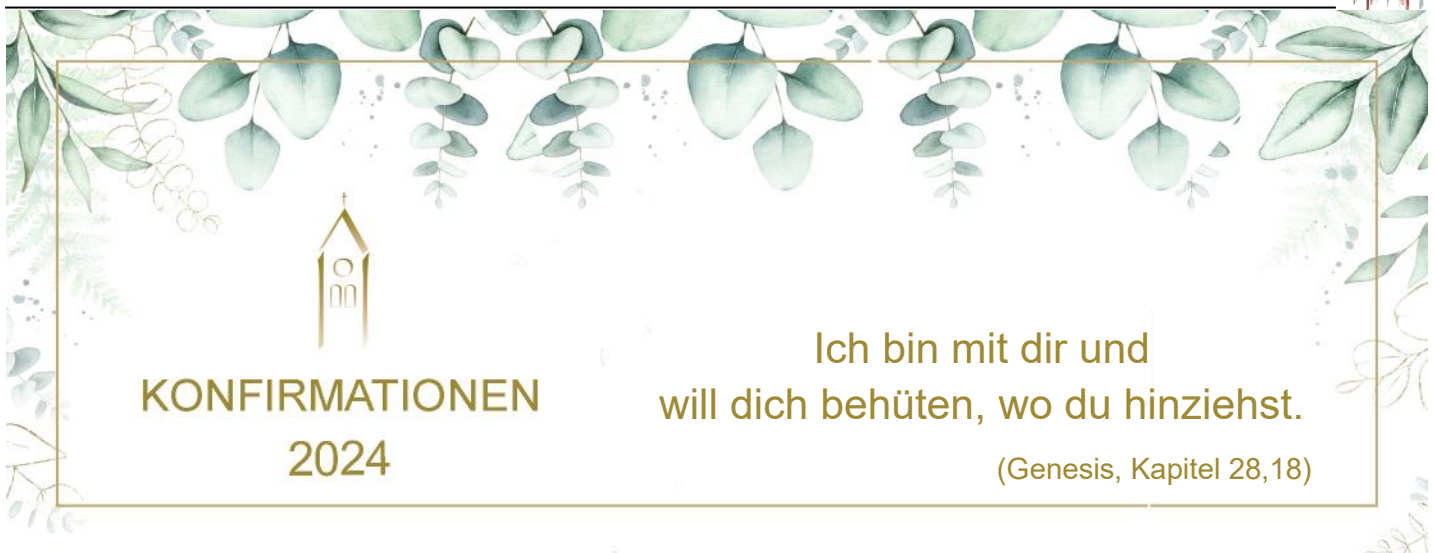
### Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

- G Do., 23.5. um 11 Uhr (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 27.5. um 9.15 Uhr, (Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 31.5. um 9.30 Uhr (Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

### Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16  
 Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26  
 Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8  
 Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35  
 Haarstudio Ina, Hilbertstr. 30  
 Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus  
 Horstwalder Straße 15  
 Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95

Apotheke Am Lichtenrader Damm,  
 Lichtenrader Damm 49  
 Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160  
 NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,  
 Lichtenrader Damm 198-212  
 Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27  
 Blumenhaus Kabisch, Paplitzer Str. 6  
 AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32  
 und in unseren Häusern und Kirchen sowie den  
 Entnahmeboxen an den Schaukästen



### **Pfr. Wieloch wird am Samstag, dem 4. Mai um 14 Uhr in der Dorfkirche konfirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der konfirmierten Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

Diese Konfirmanden-Gruppe wurde von den Teamerinnen und Teamern begleitet. Vielen Dank für Eure Mitarbeit!

### **Pfr. Wieloch wird am Samstag, dem 18. Mai um 14 Uhr in der Dorfkirche konfirmieren:**

Diese Konfirmanden-Gruppe wurde von den Teamerinnen und Teamern begleitet. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

### **Anmeldungen zur Konfirmation 2026:**

Jugendliche, die im April 2026 mindestens 14 Jahre alt sind, können ab jetzt bis zu den Herbstferien zum Konfirmandenunterricht in unserer Küsterei angemeldet werden. Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Taufurkunde und das letzte Religionszeugnis. Die Taufe kann auch im Rahmen des Konfirmandenunterrichts nachgeholt werden.

### **Ihre Konfirmation liegt schon lange zurück?**

Vielleicht 50, 60, 65 oder gar 70 oder noch mehr Jahre? Dann feiern Sie doch dieses Konfirmations-Jubiläum zusammen mit anderen Gemeindegliedern am

**Pfingst-  
Sonntag  
19.  
Mai**

**um 10 Uhr in unserer Dorfkirche, Alt-Lichtenrade 109.**

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir Sie zu einem Empfang in das Gemeindehaus Goltzstr. 33 einladen.

Um einander kennenzulernen und um alle Fragen, die den Ablauf des Gottesdienstes und der Feier der Goldenen Konfirmation betreffen, zu klären, wird es ein Vortreffen geben am

**Freitag  
17.  
Mai**

**um 18 Uhr im Alten Gemeindehaus, Alt-Lichtenrade 105** (neben der Dorfkirche).

Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte vorher bei uns an, damit wir den Gottesdienst und den Empfang best-

möglich planen können; entweder schriftlich in der Küsterei oder per Mail (Adressen und Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes). Für die Anmeldung benötigen wir neben Ihrem Namen und den Kontaktdaten möglichst auch Ihren Konfirmationsspruch, das Datum Ihrer Konfirmation sowie den Ort.



Auch bitten wir Sie, uns die Anzahl der Gäste mitzuteilen, die Sie zum Empfang begleiten werden. Sollten Sie im Vorfeld noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an mich (☎ 75 44 25 03; Mail: pfn.heine@kg-lira.de).

Ich freue mich schon darauf, diesen Festtag mit Ihnen zu feiern!

*Ihre Pfn. Dagmar Heine*



## Freude und Leid in der Gemeinde

### Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der getauften Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt.

Jeremia 15,16

### Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16



**Trauercafé Lichtenrade**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

**Samstag  
11.  
Mai**

Immer am **2. Samstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.**

**Beratungsstelle für Trauernde** Götzstr. 24e, 12099 Berlin KIRCHE der Stadt

trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 [www.trauer-und-leben.de](http://www.trauer-und-leben.de)

### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) mit.

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Evangelische Bank	DE87 5206 0410 0303 9009 91
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief</i>			
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>			
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Postbank	DE82 1001 0010 0011 6091 03
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:	Evangelische Bank		DE33 5206 0410 0005 0032 53

### Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegliederrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindegliederrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Pfn. Britta Heesing-Rempel, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick

Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 12 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de).

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2024 ist **Montag, der 6. Mai 2024.**

**LAIB UND SEELE** eine Aktion der

**BERLINER Tafel E.V.**

Lebensmittel - Spenden für Bedürftige der Kirchen und des



Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der Nahariyastr. 33 ist immer donnerstags für alle Bedürftigen geöffnet von 14 bis 15 Uhr. Ausgabe für alle bereits registrierten Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen ab 14 Uhr. Bitte halten Sie die Zeiten genau ein; es gibt in der Nahariyastraße keinen Wartebereich in Innenräumen. .

Mai 2024



**Christian  
SCHLEE**  
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH  
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei

Lessingstraße 41a · 12305 Berlin  
Tel. 0171/6401665  
Fax. 030/6917237  
Mail: [postfach@schlee.h.berlin](mailto:postfach@schlee.h.berlin)



## Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

### Dorfkirche,

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

### Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin (z.Zt. geschlossen)

### Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

### Gemeindezentrum Nahariyastraße

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31

E-Mail: jarysz@kg-lira.de

### Gemeindehaus Goltzstraße

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

### Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

## Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0

E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11

Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Ayse Calik, Gabriela Mann

Sprechstunden,

persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr  
und nach Vereinbarung

telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und  
donnerstags von 9 - 13 Uhr

## Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

**Birger Marquardt** priv. ☎ 7 43 094 97

priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin

E-Mail: marquardt@kg-lira.de

## Pfarrdienst

**Britta Heesing-Rempel**, Pfarrerin ☎ 66 63 14 56 /

☎ 0175 68 57 628

E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

**Dagmar Heine**, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03

E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

**Thora Weintz**, Pfarrerin ☎ 7 46 88 94-36

E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

**Roland Wieloch**, Pfarrer ☎ 70 72 22 99

E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden: nach Vereinbarung

## Kirchenmusik

**Johanna Hagemann**, Kantorin

priv.: ☎ 0176 3467 33 23

E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

**Knut Hoffart**,

E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

**Birgit Henniger**, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

priv.: ☎ 81 29 66 86

E-Mail: cantoare@yahoo.de

## Arbeit mit Senioren

**Barbara Matthies**, Gemeindepädagogin

E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30,

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Kindern

**Kindertagesstätte**, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

**Teilzeit-Kita**, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

E-Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

**Teilzeit-Kita**, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

**Tigerenten-Hort**, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

E-Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12Uhr

## Arbeit mit Jugendlichen:

**Lukas Brinkmann**, Diakon ☎ 7 46 88 94 33

E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kinder- und Jugendhaus**, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06

E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

## Weitere Einrichtungen der Gemeinde

**Familienzentrum**, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

**Diakonie-Station** ☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

**Senioren-Wohngemeinschaft** ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

**Kirchhof** Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, A. Calik, M. Meister, S. Oktay, L. Selchow

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,

E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

**Ausgabestelle LAIB UND SEELE**, Nahariyastr. 33

geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

**Rad & Tat**, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

**Tauschladen**

Nahariyastr. 33 (Laden am Durchgang) ☎ 7 45 50 69

geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags

9 bis 12 Uhr,

E-Mail: tauschladen@kg-lira.de

Im Internet finden Sie uns unter

[kg-lira.de](http://kg-lira.de) oder

[kirchengemeinde-lichtenrade.de](http://kirchengemeinde-lichtenrade.de)

